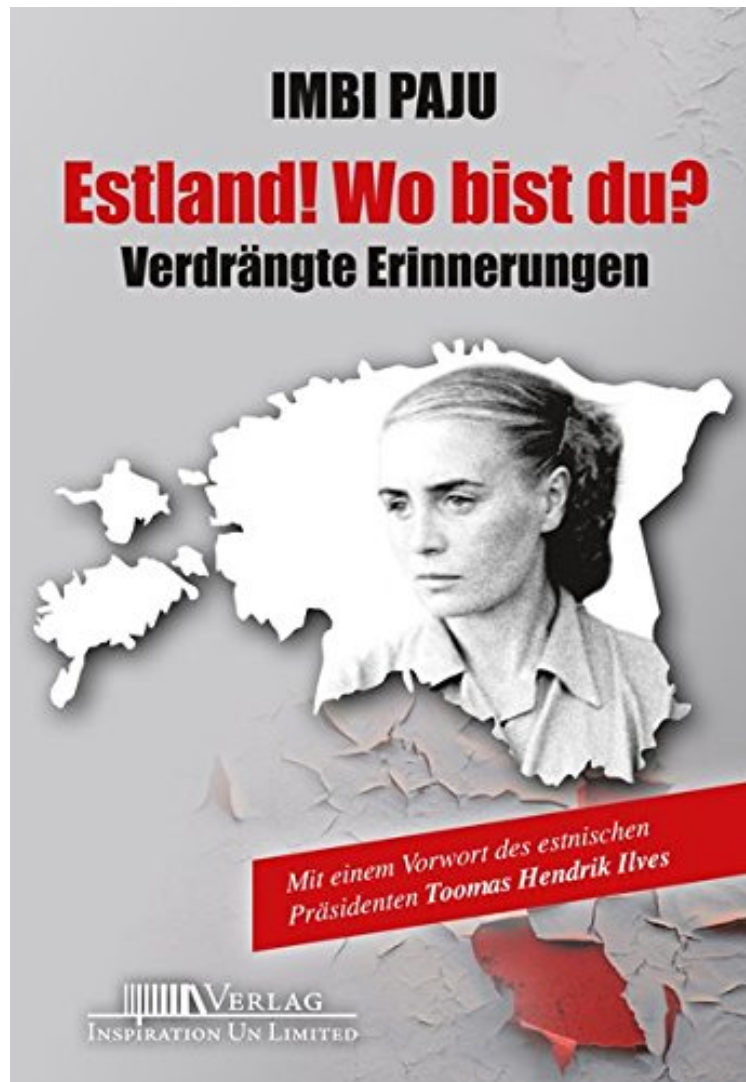


(Online library) Estland! Wo bist Du?: Verdrngte Erinnerungen

Estland! Wo bist Du?: Verdrngte Erinnerungen

Von Imbi Paju

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1080258 in BcherVerffentlicht am: 2014-10-06Einband:
Taschenbuch392 Seiten | File size: 65.Mb

Von Imbi Paju : Estland! Wo bist Du?: Verdrngte Erinnerungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Estland! Wo bist Du?: Verdrngte Erinnerungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Kapitel Geschichte Europas - fr viele Mitteleuropäer unbekanntVon hansestlandVon Imbi Paju, sie ist Journalistin und Drehbuchautorin aus Estland, erschien im Herbst 2014 das Buch Estland! Wo bist du? Verdrngte Erinnerungen. Ihr Buch, 2006 in Finnland, ein Jahr spter in Estland unter dem Titel Trjutud mlestused, danach in Schweden, auf Russisch und Englisch verffentlicht, liegt damit auch in einer deutschen bersetzung vor. Ansto fr das Buch waren die Reaktionen auf ihren 2005 verffentlichten Dokumentarfilm Memories Denied in dem Imbi Paju das Schicksal ihrer

Mutter und ihrer Tante zur Sowjetzeit schildert. Beide wurden 1949 als 18-jährige Mädchen nach Sibirien in ein Straflager verschleppt. Das Buch ist mehr als ein Erlebnisbericht. Durch ihre Arbeit als Drehbuchautorin geschult, gliedert sie das Buch in verschiedene Szenen, Biografien, Streiflichter der estnischen Geschichte des 20. Jahrhunderts, politische Ereignisse, manchmal mit dem Abstand einer Beobachterin, dann wieder als Tochter, die das Schicksal ihrer Mutter schildert, auch davon berichtet, wie sie als Teil der nächsten Familiengeneration hilflos, voll unbeantworteter Fragen, mit ansehen muss, wie ihre Mutter noch bis 1990 schweigend leidet. Die Mutter, andere Familienmitglieder werden befragt. Ihre Blicke gehen bis in die Zarenzeit zurück, berichten von der Zeit der ersten Unabhängigkeit, dem Erwachen und Wachsen des neuen Staates eine glückliche Zeit für die meisten Esten. Alle Schichten der estnischen Gesellschaft werden gestreift: Das Schicksal der jüdischen Minderheit in der Zeit der ersten sowjetischen Herrschaft, ihr fast vollständiges Auslöschen unter der Nazi-Herrschaft. Die Gründe der Rückführung der deutschbaltischen Minderheit werden ebenso beleuchtet, wie der Kampf der Esten um ihre Freiheit nach der erneuten Besetzung Estlands durch die Sowjets. Teilweise wirken die Kapitel wie Filmsequenzen, die Kürze der Beschreibungen, die teils knappen Szenen eindrucklicher als ausufernde Monologe. Bilder und Dokumente, in den Text eingefügt, verdichten die Eindrücke des Lesers noch visuell. Wer mehr über die Geschichte Estlands des 20. Jahrhunderts wissen möchte und vor Dissertationen und beherrschenden wissenschaftlichen Werken zurückschreckt, sei dieses Buch ans Herz gelegt. Auch der bereits vorgebildete Leser wird hier fündig, denn die Autorin hat sich sehr ehrgeizig auf die Spurensuche in die Archive begeben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein eindrucksvolles und bewegendes Buch. Von anneliese Besonders viel wusste ich nicht über Estland, bevor ich dieses Buch gelesen hatte. Klar, es gab den Hitler-Stalin-Pakt von 1939, mit dem das ganze Baltikum an Stalin ausgeliefert wurde, es gab auch Deutsche dort und 1990 wurden die drei Länder nach 50 Jahren wieder unabhängig. Viel mehr wusste ich nicht über diesen Teil Europas, bevor mir das Buch von Imbi Paju in die Hände fiel. Pajus Familie ist eine von mehreren Zehntausend estnischen Familien, die nach der sowjetischen Besetzung von 1940 brutal verfolgt wurden: Ihre Mutter und Großmutter verschwanden für mehrere Jahre grundlos in den Lagern des Gulag, was sie nur mit Glück überlebten. Die Autorin erzählt die Geschichte Estlands und ihrer eigenen Familie seit dem frühen 20. Jahrhundert. Mehrere Erzählstränge werden kunstvoll miteinander verwoben, dadurch entsteht ein facettenreiches, mehrdimensionales Bild eines zutiefst europäisch geprägten Landes, das nach dem ersten Weltkrieg erstmals unabhängig wurde, um nach nur 20 Jahren wieder von der Landkarte zu verschwinden, weil zwei Diktatoren es so wollten. Imbi Paju gelingt es, ohne jede Beschönigung und dennoch ohne Bitterkeit und Anklage die ungeheuren Verbrechen zu beschreiben, die in Estland zwischen 1939 und 1989 verübt worden sind: Die meisten estnischen Politiker, Juristen, höheren Beamten und Militärs, dazu ein großer Teil der akademischen Elite des Landes wurde in der stalinistischen Zeit, soweit die Betroffenen nicht fliehen konnten, durch Deportation und Erschießungen vernichtet. Wiedergutmachung hat es dafür nie gegeben, bis 1990 waren die Überlebenden und ihre Hinterbliebenen gut beraten, zu schweigen. Vieles ist absurd, manches geradezu kafkaesk und so blitzt immer wieder ein Funke Humor auf, etwa dort, wo mit Originalzitate beschrieben wird, dass nach sowjetischer Auffassung Flucht und Lüge fast wie Staatsfeinde bekämpft werden mussten. Am Ende beruht trotz allem die Hoffnung auf eine bessere und sichere Zukunft. Dem spannenden und faktenstarken Buch liegen viele Interviews und intensive Archivarbeit zugrunde, es basiert insgesamt auf einem Dokumentarfilm. Besonders stark sind die Passagen, in denen die Psychologie der Unterdrückung untersucht wird: Was hat die sowjetische Okkupation in den Köpfen und Herzen der Menschen bewirkt bei Besetzten, Besetzern und bei den Bewohnern der Nachbarländer? Mit welchen Mitteln und welchem Ergebnis wurde versucht, das Denken und Empfinden der Menschen so zu manipulieren, dass sie eine Besetzung mit zigtausend Tausenden von Deportation und Mord sogar innerlich akzeptierten? Hier hat das Buch eine bedrückende Aktualität, weil ganz ähnliche Methoden jetzt wieder nach der Annexion der Krim angewendet werden. Fazit: Ein eindrucksvolles und bewegendes Buch, das ich fast in einem Zug gelesen habe. anneliese

Produktbeschreibung IMBI PAJU (Schriftstellerin und Regisseurin) ist in Estland groß geworden, einem Land, das sie ihre Heimat nennt und dessen Geschichte untrennbar mit ihrer eigenen Familiengeschichte verbunden ist, einer Geschichte, die traumatische Erfahrungen und unmenschliches Leid birgt. Ihr Buch "Estland! Wo bist Du? - Verdorrte Erinnerungen" erzählt von ihrer Mutter und deren Zwillingsschwester, die 1948 aus dem von der Sowjetunion besetzten Estland in ein Arbeitslager deportiert werden, die Gewalt, Demütigung und Angst erleben. Mit ihrem Bestseller möchte Imbi Paju aufmerksam machen auf das Schicksal ihrer Mutter, das symbolisch steht für das Schicksal der ganzen estnischen Nation. Die persönlichen Erinnerungen geben ihrer familiären Spurensuche dabei ein menschliches Gesicht, während sie gleichzeitig das langjährige Schweigen einer ganzen Generation bricht.

Kurzbeschreibung Das Buch der estnischen Regisseurin und Autorin Imbi Paju beschreibt die Erlebnisse der Mutter der Autorin in sowjetischen Arbeitslagern, die aufeinanderfolgenden Besetzungen Estlands durch die Sowjetunion, Nazideutschland und erneut durch die UdSSR sowie die Versuche totalitärer Regime, die menschliche Erinnerung zu zerstören. Die Familiengeschichte der Autorin wird vor dem Hintergrund der Geschichte Estlands seit dem frühen 20. Jahrhundert erzählt und in diesem "impressionistischen Buch" mit der Geschichte Estlands verwoben und auch kontrastiert. Die deutsche Ausgabe ESTLAND! WO BIST DU? ist nach der finnischen, estnischen, schwedischen,

englischen und russischen bersetzung bereits die sechste Version von Imbi Pajus Buch, das in Schweden und Finnland jahrelang auf den Bestsellerlisten stand.